

Gemeinderatsbericht vom 23.07.2025

Bürgerfragen

Aus Reihen der Bürger wird gefragt, weshalb der bestehende Spielplatz im Gebiet „Ob Gassen“ mit einem Bebauungsplan überplant werden soll. Der Spielplatz wird laut Aussagen der Anwohner weiterhin genutzt. Herr Bürgermeister Sprenger verweist in diesem Moment auf den nachfolgenden Tagesordnungspunkt.

Außerdem habe der Fußweg aus dem neuen Baugebiet „Gassen II“ in Richtung B27 eine sehr spitze Kurve. Es wird gefragt, ob diese noch verändert werden kann. Herr Bürgermeister Sprenger erklärt, da der Bebauungsplan fertiggestellt und die Grundstücke zugeschnitten sind, könnte dies schwierig werden. Die Verwaltung werde sich die Stelle nochmals vor Ort anschauen.

Baugesuche und Bauangelegenheiten

Herr Bürgermeister Sprenger berichtet, der Rathausabbruch wird aktuell vorbereitet. Die Entkernung ist bereits am heutigen Tage gestartet. Es wird davon ausgegangen, dass der Abbruch bis Mitte August abgeschlossen werden kann.

Die Entkernung und der Abbruch des Gebäudes Badstubengasse 12 ist in vollem Gange. Die Alte Schule ist teilweise eingerüstet. Die Schneefanghölzer müssen getauscht werden. Für das Streichen des Fachwerks werden parallel Angebote eingeholt.

Es finden momentan Gespräche zum Aufbau eines Wärmenetzes in Schömburg statt, mit dem Ziel, nach der Sommerpause eine Entscheidung treffen zu können.

Die Sanierung des Friedhofs Schömburg ist angelaufen. Das Thema der Beleuchtung muss im Gremium nochmals beraten werden.

Die Tiefbaumaßnahmen für den Breitbandausbau im Gebiet Eichbühl Erweiterung sind mittlerweile bis an den Bereich Trick verlegt. Die Freischaltung des Glasfasernetzes entlang der Backbone-Trasse und der geförderten Bereiche, soweit nicht noch im Bau, sollten demnächst freigeschaltet werden.

Ein Paket zur Umsetzung der Eigenkontrollverordnung wird noch erarbeitet. Herr Ulmschneider plant die Straßensanierungen, die im zweiten Halbjahr 2025 in Angriff genommen werden sollen.

Am Schulzentrum werden Schäden im Bereich Wärmedämmverkleidung untersucht. Der Bauhof ist weiterhin neben gießen mit der Behebung von Straßenschäden und den Vorbereitungen für die anstehenden Abbrucharbeiten beschäftigt.

Die Bewohner der Lilienstraße 4 möchten das Grundstück gerne einzäunen.. Nachbarschutzrechtlich ist eine Zaunhöhe von 1,50 Meter zum Nachbargrundstück erlaubt. In Richtung Straße legt der Bebauungsplan eine maximale Zaunhöhe von 1,00 Metern fest. Es wird eine Befreiung für einen Zaun mit bis zu 1,80 Meter Höhe entlang der Straße angefragt.

Die angefragte Befreiung wird nicht erteilt.

Die evangelische Kirche plant, die Einfahrt zu deren Parkplatz um einen Meter in Richtung Bahnhofstraße zu versetzen. Es soll ein barrierefreier Übergang vom

Gehweg auf den Parkplatz entstehen. Die Stadt stimmt zu, beteiligt sich aber nicht an diesen Kosten.

Bebauungsplan Ob Gassen – 5. Änderung Aufstellungsbeschluss und Öffentlichkeitsbeteiligung

Das Plangebiet befindet sich am westlichen Siedlungsrand der Gemeinde Schömberg. Mit dem Bebauungsplan könnten die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung zweier Wohnbauflächen geschaffen werden. Auf dem Grundstück befindet sich aktuell ein Kinderspielplatz. Die Aufstellung des Bebauungsplanes wird auf entsprechenden Antrag hin vertagt um offene Fragen zu klären.

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

In der Gemeinderatsitzung am 21.05.2025 wurde über eine Kooperation mit dem Büro Bauwerte plus als Vertretung der offenen Stelle des Stadtbaumeisters beschlossen. Außerdem wurde über eine Kaufanfrage eines Teilgrundstückes und über den Ausbau eines Wärmenetzes beraten. Über das weitere Vorgehen in der Hauptstraße 21 + 23 in Schörzingen wurde ebenfalls beraten. Eine Anfrage der evangelischen Kirchengemeinde über finanzielle Unterstützung für die Beschäftigung eines Jugendreferenten und zur Fertigstellung des Evangelischen Gemeindezentrums in der Bahnhofstraße wurde abgelehnt.

In der Gemeinderatsitzung am 25.06.2025 wurde ein Beförderungsantrag aus Reihen der Verwaltung und die neue Eingruppierung der Kindergartenleitung im Waldkindergarten beschlossen. Der Kaufanfrage eines Grundstückes im Stadtgebiet wurde zugestimmt und der aktuelle Sachstand in Sachen Medizinische Versorgung mitgeteilt. Einem Stundungsantrag der Gewerbesteuer wurde zugestimmt, über einen Antrag auf kommunale Wohnbauförderung wurde beraten und Herr Bürgermeister Sprenger wurde ermächtigt, notwendige Aufträge zur Sanierung am Gebäude Alte Schule zu vergeben.

In der Gemeinderatsitzung am 16.07.2025 wurde über eine Grundsatzfrage in einer Grundstücksangelegenheit und über die Verleihung des ersten Schömberger Bürgertalers beraten.

Fachplanerauswahl Rathausneubau im Rahmen eines VgV Verfahrens

Für weitere Planungsschritte zum Rathausneubau waren europaweite Verfahren erforderlich, was die Ausschreibung anbelangte. Der Gemeinderat beschloss einstimmig aufgrund der Empfehlung des Entscheidungsgremiums:

Die Tragwerksplanung wird an das Büro Werner Sobek AG aus Stuttgart vergeben.

Die Fachplanungsleistung Heizung, Lüftung, Sanitär wird an das Planungsbüro Westhauser GmbH & Co. KG aus Wurmlingen vergeben.

Die Vergabe der Fachplanung Elektro geht an die Ingenieurgesellschaft für Gebäudetechnik und Energieplanung plus energie GmbH aus Villingen-Schwenningen.

Vergabe Außenanlage Waldkindergarten

Im Zuge der Einrichtung eines Waldkindergartens war Konsens unter Berücksichtigung des dortigen Biotops eine ansprechende Arrondierung des Außenbereichs herzustellen. Diese Arrondierungsarbeiten werden an die Firma Peter Unternehmungen aus Schömberg zum Anebotspreis von 27.667,50 Euro vergeben.

Auftragsvergabe Endausbau Baugebiet Grund, 5. Bauabschnitt, Schömberg

Die Straßenbauarbeiten für den Endausbau des 5. Bauabschnitts im Baugebiet Grund in Schömberg werden an die wirtschaftlichste Bieterin, die Firma Clemens Müller aus Albstadt-Lautlingen zum Angebotspreis von 330.242,87 Euro vergeben.

Verschiedenes, Bekanntgaben und Anfragen

Nach der letzten Gemeinderatsitzung ist die Beleuchtung des Friedhofs in Schömberg noch nicht geklärt. Fraglich ist, ob die Stadt im Falle eines Unfalls bei Dunkelheit zur Zahlung herangezogen werden könnte. Dies wird durch Herrn Bürgermeister Sprenger nochmals geklärt. Aufgrund der knappen Zeit, wird die Zahl der Leuchten dann per Umlaufbeschluss beschlossen.